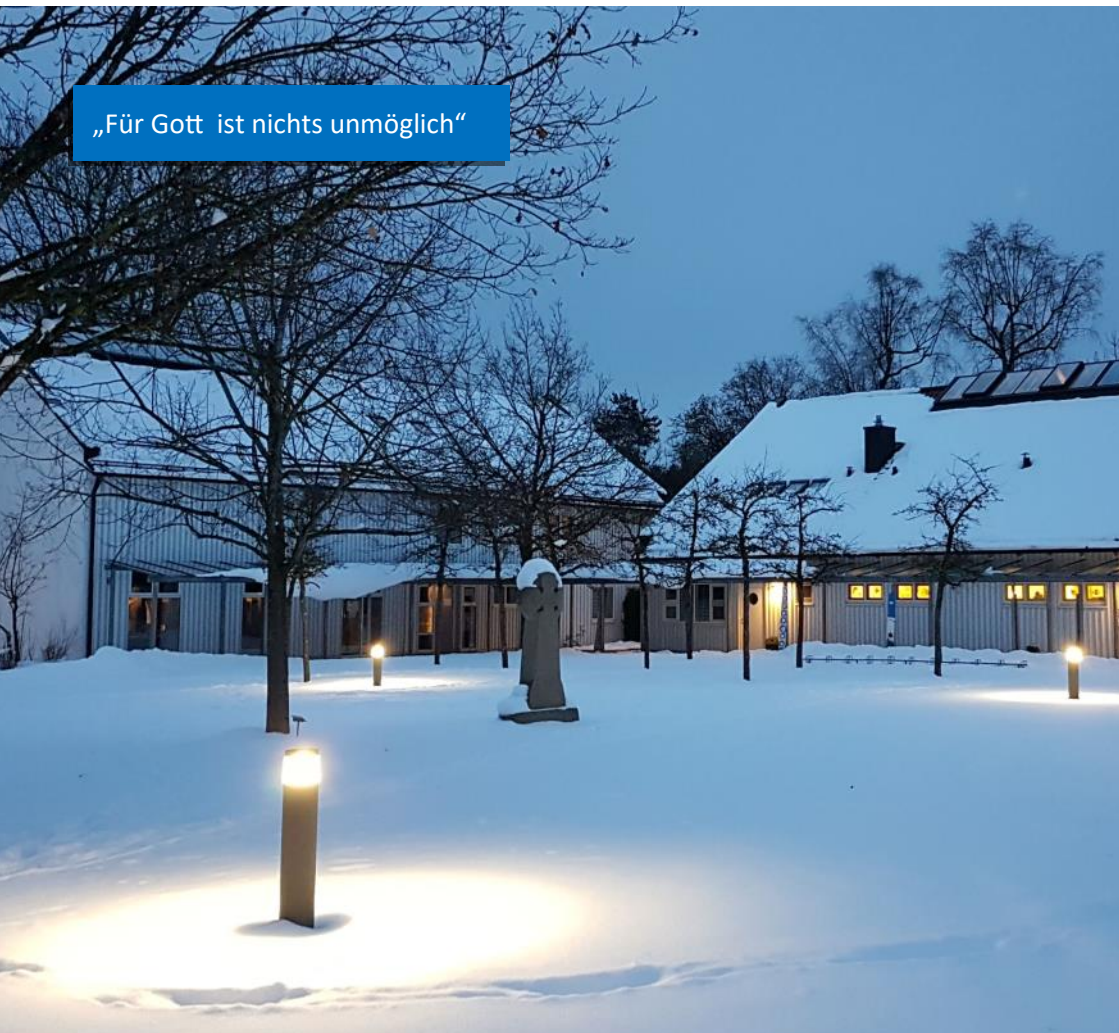


PFARRVERBANDSNACHRICHTEN

„Für Gott ist nichts unmöglich“





Dieses Bild einer besonders kreativen und liebevoll kreierten Krippe hat uns ein Leser geschickt.

Es lässt uns schmunzeln, da hier so etwas Alltägliches wie Nüsse zweckentfremdet und zur Darstellung eines großen Ereignisses — der Geburt Christi — verwendet wurde.

Beim näheren Betrachten erinnert uns die Krippe doch gerade in seiner Einfachheit daran, dass Jesus vor allem in den kleinen Dingen zu finden ist, in unseren täglichen Begegnungen und Gesprächen, in unseren Gedanken und unserem Handeln. Und es zeigt, dass das Wesentliche unter der Schale liegt und es sich lohnt, diese zu knacken.

Lassen Sie sich in der Adventszeit von dieser kleinen und doch so schönen Krippe inspirieren. Wo überall in Ihrer nächsten Umgebung können Sie Jesus finden und wo überall können Sie die Liebe der Heiligen Familie spüren und selbst an andere weitergeben?

Liebe Schwestern und Brüder,

das Evangelium von der Verkündigung der Geburt Christi an Maria ist wohl bekannt. Es folgt im ersten Kapitel des Lukasevangeliums unmittelbar auf die Verkündigung der Geburt Johannes des Täufers, die an Zacharias ergeht. Dabei zeigt sich eine Parallele in der Reaktion von Zacharias und Maria auf die Verkündigung, nämlich die Frage: „Wie soll das gehen?“ Zacharias wendet ein, dass er und seine Frau schon nicht mehr die jüngsten sind und es daher für Nachwuchs wohl schon zu spät ist. Als Denkkzettel für diesen Zweifel verkündet ihm der Engel, dass er bis zum Tag der Geburt seines Sohnes stumm bleiben wird. Bei Maria fällt die Reaktion auf die Frage „Wie soll das geschehen?“ milder aus. Der Engel erklärt ihr, dass die Kraft Gottes über sie kommen wird. Und schließlich fällt der entscheidende Satz: „Denn für Gott ist nichts unmöglich.“

Wie viel trauen wir Gott noch zu? Die Bedenken des Zacharias liegen uns wahrscheinlich näher als das Vertrauen Marias, die „geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ“ (Lk 1,45). Glaube



Verkündigung mit lachendem Engel
(Konstanzer Münster)

hängt wesentlich mit der Einsicht zusammen: „Für Gott ist nichts unmöglich“. Vielleicht ist das Zeugnis vieler Christen heutzutage verstummt, weil man Gott nicht mehr viel zutraut. Wer jedoch in seinem Leben die Erfahrung macht, dass Gott „unendlich viel mehr tun kann, als wir erbitten oder erdenken“, der darf „die Liebe Christi (...) erkennen, die alle Erkenntnis übersteigt“ (vgl. Eph 3,19-20).

Eine hoffnungsvolle Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Manuel Kleinhaus, Pfarradministrator



**Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.**

Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022

Ich bin dabei, ...

*...damit die Kirche
lebendig bleibt*

*...weil ich die Meinungsvielfalt
schätze*

*...weil auch wir
Kirche sind*

*...um dem „Stillstand“
entgegen zu wirken*

*...um die Zukunft der
Kirche vor Ort zu
gestalten*

Du auch?

Weitere Infos: www.deine-pfarrgemeinde.de

Pfarrverband-Höhenkirchen
Pfarrverband-hoehenkirchen.de

Kontakt: Telefon: 08102-7740-0, E-Mail: pv-hoehenkirchen@ebmuc.de



Pfarrgemeinderatswahlen März 2022

Sie haben die Wahl!

Wie Sie den Veröffentlichungen und auch den Schaukästen des Pfarrverbandes entnehmen können, stehen die nächsten Wahlen zum Pfarrgemeinderat (PGR) bevor.

Sie sind herzlich eingeladen, an den noch verbleibenden öffentlichen Sitzungen des aktuellen PGR teilzunehmen. Die nächsten Sitzungen finden am 25. Januar 2022 und am 8. März 2022 statt, jeweils um 20 Uhr.

Die Wahlausschüsse der drei PGR haben bereits ihre Arbeit aufgenommen. In den Pfarrkirchen der einzelnen Pfarreien stehen die Kandidatenvorschlags-Boxen und Karten, um Kandidaten für den PGR vorzuschlagen, zur Verfügung. Bitte werfen Sie dort gerne Ihre Vorschläge ein.

Das Pfarrverbandsbüro wird dann auf den Kandidaten zukommen. Bis zum 6. Februar 2022 müssen die Kandidaten feststehen und dann gemeldet werden.

Machen Sie mit, lassen Sie sich aufstellen und engagieren Sie sich mit uns gemeinsam!

Bei Fragen sprechen Sie bitte gerne die PGR-Mitglieder an.

Auf alle Fälle: Wählen Sie den neuen PGR mit!

Wahlberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken, die am Wahltag (20. März 2022) das 14. Lebensjahr vollendet haben. Gewählt werden können Jugendliche ab einem Alter von 16 Jahren.

Im Februar 2022 erhalten dann alle Wahlberechtigten eine personalisierte Wahlbenachrichtigung per Post zugesandt. Auf der Wahlbenachrichtigung befindet sich eine persönliche Kennung, die dann für die Wahl zu verwenden ist.

Es wird folgende drei Möglichkeiten zur Stimmabgabe geben:

Die „ganz normale“ Urne im Wahllokal, in der der Wahlberechtigte am Wahltag seine Stimmen abgeben kann – wie in den vergangenen Jahren auch. Die Wahllokale werden noch in den Schaukästen der Pfarreien bekannt gegeben.

Online-Wahl: Das ist neu. Für die Online-Stimmabgabe ist die persönliche Kennung auf der Wahlbenachrichtigung zu verwenden. Diese Art der Wahl ist am wenigsten aufwändig und sehr flexibel.

Briefwahl: Der Wahlberechtigte kann mit seiner persönlichen Kennung die Briefwahlunterlagen anfordern und dann zu Hause wählen.

Alle Informationen hierzu erhalten Sie über das Pfarrverbandsbüro.

Der Trachtenverein Edelweiß Brunnthal lädt ein zum

Adventsingen

Sonntag, 19.12.2021
17:00 Uhr

in St. Nikolaus, Brunnthal

Es wirken mit:

Bernad Gsang, Weisenbläser, Früahmusi
Brunnthaler Stubnmusi, Klang-eine Harfenduo

Leser: Hans Häusler

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln!



Umgestaltung der Bücherei Siegertsbrunn

Bücherbegeisterte gesucht

Die Bücherei in Siegertsbrunn soll wiedereröffnet und neu ausgerichtet werden: Geplant ist ein Schwerpunkt im Bereich Kinder und Familie, mit Kinderbüchern, Sachliteratur und Ratgebern zum Thema. Zudem soll die Bücherei ein Abholpunkt für Seniorinnen und Senioren werden, die Bücher in der Bibliothek in Höhenkirchen bestellt haben.

Dieses Vorhaben braucht noch neue Mitstreitende, die sich für die Bücherei engagieren wollen. Wir freuen uns, wenn Sie sich mit Ihren Ideen und etwas Zeit einbringen!

Bitte melden Sie sich bei Jutta Weber unter: Telefon 08102/996622 oder per E-Mail an jutta.inge.weber@gmail.com.



Ideen für eine Neugestaltung der Bücherei in Siegertsbrunn sind herzlich willkommen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Frieden Gerechtigkeit



Bewahrung der Schöpfung

Ökumenisches
FRIEDENSGET

Gemeinsam beten für eine friedliche Welt

Ökumenisches Friedensgebet am 9. November u. 7. Dezember 2021

Ab 2022: 4. Januar/1. Februar /8. März/5. April/3. Mai/7. Juni/
5. Juli/2. August/6. September

Ab 18.15 Uhr am Kriegerdenkmal vor der Kirche Mariä Geburt

20 * C + M + B + 22

Sternsingeraktion im Januar 2022

Leider sind wir nicht in der Lage, Ihnen hier zu sagen, ob und wie weit wir Sternsingergruppen bilden und sie zu den Menschen schicken können.

Wir wollen aber auch heuer die Menschen in aller Welt nicht alleine lassen, die von den Projekten der Sternsinger unterstützt werden.

Deswegen werden wir denen, die im vergangenen Jahr Interesse an einem Besuch der Sternsinger hatten, das Infoblatt der Sternsingeraktion mit einem Segensaufkleber einwerfen.

Falls Sie dies wünschen, bitten wir Sie, sich im Pfarrverbandsbüro zu melden: 08102/77400; pv-hoehenkirchen@ebmuc.de

Gesegnete Weihrauchräucherkerzen, Weihrauch, Kohle, Kreide und ein Segensgebet für eine private Haussegnung werden wir in den Kirchen bereitlegen.



Dringend gesucht:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die mithelfen möchten, die Segensaufkleber einzuwerfen

Falls es möglich sein sollte: Wer ist bereit als Sternsinger zu gehen?

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte im Pfarrverbandsbüro.

Martin Soos

An dieser Stelle sagen wir: DANKE

Bild: Renate Kammerer



Dieses Jahr hat uns Corona wieder vor große Herausforderungen gestellt. Ohne unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre vieles nicht möglich gewesen. **Ihnen allen gilt mein größter Dank** für Ihren unermüdlichen und wertvollen Einsatz im Großen wie im Kleinen.

Eigentlich hatten wir geplant, Sie alle am 5. Februar 2022 zu einem Festessen einzuladen, doch momentan ist noch ungewiss, ob dies stattfinden kann. Wir bitten Sie, unsere aktuellen Mitteilungen diesbezüglich zu beachten. Falls ein Fest möglich sein sollte, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich dafür anmelden und kommen würden. Es grüßt Sie herzlich Pfarradministrator Manuel Kleinhaus



Ökumenische Exerzitien im Alltag 2022

Madeleine Delbrêl (1904-1964) führte ein Leben mit Gott mitten in einem Arbeiter-viertel in Paris. Als Sozialarbeiterin wurde sie zu einer „Mystikerin der Straße“. Ihre Gedanken/Leben bringen Gott und die Welt zusammen. Ein Tipp von ihr:

**„Geht in euren Tag hinaus
ohne vorgefasste Ideen,
ohne die Erwartung von Müdigkeit,
ohne Plan von Gott,
ohne Bescheidwissen über ihn,
ohne Enthusiasmus,
ohne Bibliothek –
Brecht auf ohne Landkarte –
und wisst, dass Gott unterwegs
zu finden ist und nicht erst am Ziel.
Versucht nicht,
ihn nach Originalrezepten zu finden,
sondern lasst euch von ihm finden
in der Armut eines banalen Lebens.“**

Genau darum geht es bei den
„Ökumenischen Exerzitien im Alltag“.

Seien Sie herzlich dazu eingeladen!

Das wunderbare Teilnehmerbuch aus dem Erzbistum Hamburg führt uns zunächst in die Praxis der Exerzitien ein. Für einen Zeitraum von 4 Wochen beschäftigen wir



uns mit Texten von Madeleine Delbrêl und dem Matthäusevangelium.

Die täglichen Anregungen stellen das eigene Leben in diesen Kontext. Die kurze abendliche Rückschau fördert den liebevollen Blick auf Erlebtes. Sechs begleitende Präsenztreffen mit der Möglichkeit des Austausches wollen ermutigen und vertiefen.

Kristina Büse

Wöchentliche Treffen
donnerstags 10.3. bis 7.4.2022
19:30 bis ca. 21:30 Uhr
im Pfarrzentrum Höhenkirchen
Nachbereitungstreffen 28.4.2022

**Anmeldungen telefonisch oder per
E-Mail bitte bis 28.02.2022:**

Kristina Büse Tel.: 08102-729595
E-Mail: buese-kristina@t-online.de
Gerlinde Hiller Tel.: 089-603472
E-Mail: gerlinde.hiller@arcor.de

Musik im Pfarrsaal auch im neuen Jahr

Wir hoffen sehr, dass es auch im kommenden Jahr möglich sein wird, die geplanten Konzerte im Pfarrsaal abzuhalten:

Freitag, 4. Februar 2022, 19.30 Uhr

Andreas Haas (Flöte), Philipp von Morgen (Violoncello) und Heiko Stralendorf (Klavier) präsentieren Werke von J.S. Bach, Mozart, Weber, Haydn, Mendelssohn Bartholdy, und Chopin.

Vorverkauf bei Schreibwaren Obermeier und Schreibwaren Springer (vorm. Squarra) ab 27. Januar 2022.

Karten zu 15 Euro, ermäßigt 10 Euro für Jugendliche und Schwerbehinderte (nicht für

Rentner). Kartenreservierung für Auswärtige: ingridsepp@onlinehome.de oder 08102/4238. Freie Platzwahl. Besuch voraussichtlich gemäß 2G. Einlass und Abendkasse ab 19.00 Uhr



Rosenmontag, 28. Februar 2022

19.30 Uhr — noch in Vorbereitung

Ingrid Sepp

Umräumaktion beim Pfarrhaus St. Nikolaus



Damit die Flüchtlinge, die im Pfarrhaus St. Nikolaus untergebracht sind, eine Unterstelle für ihre Fahrräder haben, halfen Mitglieder des Flüchtlingshelferkreises und der Nachbarschaftshilfe zusammen und räumten den Schuppen beim Pfarrhaus leer. Hier finden nun alle Fahrräder Platz. Vielen Dank!

Bunte Platzkärtchen in den Kirchen

Bunte Bildchen auf den Sitzbänken wollen den Betenden ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Den Kindergartenkindern im Pfarrverband ist die nüchterne Beschilderung „Sitzplatz“ in unseren Kirchenbänken zu langweilig. Deshalb haben sie für uns bunte Miniaturwerke gemalt, die fortan die Plätze markieren.



Liebe Kinder, vielen Dank!

Claudia Laube

➡ Das sollen Sie gerne wissen

➡ Alle Beiträge und Messintentionen für die nächsten Pfarrverbandsnachrichten für den Zeitraum vom 2. März bis 16. Juni 2022 müssen bitte **bis 12. Januar 2022** im Pfarrverbandsbüro abgegeben werden.

➡ Die **Messintentionen** sollen ab jetzt immer am Anfang der Wochentagsgottesdienste vorgelesen werden

➡ **Termine im Seniorenzentrum:** Aufgrund der Corona-Bestimmungen ist es leider nicht möglich, längerfristig Termine für Gottesdienste im Seniorenzentrum festzulegen. Selbstverständlich kommen aber regelmäßig Seelsorgerinnen und Seelsorger dorthin. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Newsletter und der

Webseite. Sollten Sie eine Krankensalbung empfangen wollen, bitten wir Sie herzlich, sich im Pfarrverbandsbüro zu melden. Vielen Dank.



➡ Im Advent ist die wunderschöne **Krippe** von Dorle und Oskar Wagner wieder im Pfarrzentrum ausgestellt.

IMPRESSUM:

Pfarrverband Höhenkirchen V.i.S.d.P.: Pfarradministrator Manuel Kleinhans;
Titelbild und Text S. 2: Michaela Sepp

Warum läuten die Glocken?



Unsere Glocken rufen die Gläubigen schon seit vielen Jahrhunderten zum Gebet. Somit ist das tägliche Läuten eine Form des Gottesdienstes und unter-

liegt dem Grundrecht auf Religionsausübung.

Früh/Mittag/Abend:

Gebetläuten („Angelus“) – am Abend mit Gedenken an die Verstorbenen

Freitag 15 Uhr: Todesstunde Christi

Samstag Nachmittag 14/15 Uhr: Beginn des Sonntags („Feierabendläuten“)

Möglichkeiten zum persönlichen Gebet:

Dankgebet, Bittgebet, „Engel des Herrn“ ... oder einfach nur kurz innehalten.

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Maria und Georg Steinberger; Schwägerin Annemarie Böhm

St. Nikolaus: Friede in der Welt; Angehörige Eichner

St. Peter: Ehemann Franz Heigl

1. ADVENT Jer 33, 14-16 / 1Thess 3, 12 - 4, 2 / Lk 21, 25-28. 34-36

Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge; **Adventskranzsegnung in allen Gottesdiensten**

Sa., 27.11.2021

St. Georg	08.30	Gottesdienst
Heilig Kreuz	18.30	Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 28.11.2021

St. Peter	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
St. Leonhard	11.00	Kindergottesdienst im Freien; mit Adventskranzsegnung
Mariä Geburt	18.30	Liturgie am Sonntagabend

Di., 30.11.2021 *Hl. Andreas, Apostel*

Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Mi., 01.12.2021

St. Peter	08.30	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

Do., 02.12.2021

Seniorenzentrum	15.30	Gottesdienst mit Adventskranzsegnung (nicht öffentlich)
St. Nikolaus	18.30	Rorate

Fr., 03.12.2021 *Hl. Franz Xaver*

Heilig Kreuz	18.30	Rorate
--------------	-------	--------

03.-05.12. zum Nikolaus: Lebensmittelsammlungen in allen Gottesdiensten

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Paul und Magdalena Kyrein, Paul und Herbert Kyrein, Franz und Ursula Eder, Franz Sieber, Irma Ernst; Johann und Maria Magerl mit Angehörigen; Maria und Franz Lill, Herbert Lill, Erna und Heinrich Kraus; Iva Cuic; Ehemann Otto Heinrich Böhm

- St. Nikolaus:** zu Ehren des Hl. Nikolaus; Pfarrer Adam Zon, Monika und Franz Braun, Josef Ettmüller, Joseph und Rosa Hornung; Bitte um Berufung von Priestern; alle, die ohne Begleitung sterben mussten; Hermann Walther; Verstorbene des Brunnthaler Seniorenkreises; Angehörige Glas und Kainz; Eltern Anton und Regina Fink; verstorbene Eltern Friedrich und Schulz; Mutter und Großmutter Liselotte Schmelzer; Bruder und Vater Isidor Voglrieder; Eltern Theresia und Erich Semler; Schwester Thea und Eltern Aschenbrenner
- St. Peter:** Ehemann und Vater Fritz Hartl; Gerda Hosp (Hölzl); Eltern Centa und Georg Meyer

2. ADVENT Bar 5, 1-9 / Phil 1, 4-6. 8-11 / Lk 3, 1-6

Sa., 04.12.2021

Hl. Barbara

St. Peter 18.30 Jahresgottesdienst des Frauenklub (Sonntag-Vorabend)

So., 05.12.2021

St. Nikolaus 09.00 Gottesdienst zum Patrozinium; mit Kirchenchor Brunthal
Pfarrzentrum 11.00 Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
Mariä Geburt 18.30 Bußgottesdienst

Di., 07.12.2021

Hl. Ambrosius v. Mailand

Mariä Geburt 18.30 Ökumenisches Friedensgebet;
Treffpunkt: 18.15 Uhr vor dem Kriegerdenkmal



Mi., 08.12.2021

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

St. Peter 08.30 Gottesdienst

Do., 09.12.2021

St. Nikolaus 18.30 Bußgottesdienst

Fr., 10.12.2021

St. Peter und Paul 18.30 Rorate

In der kommenden Woche denken wir an und beten wir für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:

Mariä Geburt: Eltern Helmut und Karin Becher; Luise Link; Ehemann Joseph Pauli

St. Nikolaus: Georg Müller und Familie; Ehemann und Vater Eduard Werner; Angehörige Hauser

St. Peter: zu Ehren der hl. Schutzengel; Schwägerin Annemarie Böhm;
Mutter und Oma Margarethe Voglrieder; Angehörige Karl und Zainer;
Magdalena Feska; Leonhard Bacher und Verwandtschaft

3. ADVENT (Gaudete) Zef 3, 14-17 (14-18a) / Phil 4, 4-7 / Lk 3, 10-18

Sa., 11.12.2021

Mariä Geburt	15.00	bis 17.00 Uhr Erstbeichte der Erstkommunionkinder
Heilig Kreuz	18.30	Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 12.12.2021

St. Peter	09.00	Gottesdienst; Gestaltung: Kirchenchor St. Peter
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
St. Peter (!)	18.30	Liturgie am Sonntagabend

Di., 14.12.2021

Hl. Johannes vom Kreuz

Mariä Geburt	18.30	Rorate
--------------	-------	--------

Mi., 15.12.2021

St. Peter	08.30	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

Do., 16.12.2021

St. Peter	18.30	Taizé-Gebet
St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst

Fr., 17.12.2021

St. Georg	18.30	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Anton Faltermaier; Johann und Maria Magerl mit Angehörigen;
Erhard Bruglachner; Ehemann Georg Blokesch und Eltern

St. Nikolaus: Pfarrer Friedrich Alt zum 14. Todestag; Pfarrer Maximilian Kapfelsperger
zum 54. Todestag; Pfarrer Adam Zon; Lorenz und Therese Strohmeier;
Verstorbene Großeltern, Eltern und Verwandtschaft der Familie Adam;

St. Peter: Eltern Georg und Elisabeth Maier; Mutter und Oma Margarethe Voglrieder
sowie Vater und Opa Valentin Voglrieder; Brüder Hans und Georg Pöttinger;
Eltern Josef und Genoveva Gaar; Erich Prändtl

4. ADVENT Mi 5, 1-4a / Hebr 10, 5-10 / Lk 1, 39-45

Sa., 18.12.2021

St. Peter 18.30 Bußgottesdienst

So., 19.12.2021

Heilig Kreuz 09.00 Gottesdienst
Pfarrzentrum 11.00 Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
St. Nikolaus 19.00 Adventssingen s. S. 6
St. Peter 16.00 geplant: Krippenfeier der Kinder
Mariä Geburt 18.30 Liturgie am Sonntagabend

Di., 21.12.2021

Mariä Geburt 18.30 Gottesdienst

Mi., 22.12.2021

St. Peter 08.30 Rorate

Do., 23.12.2021

St. Nikolaus 18.30 Gottesdienst



HOCHFEST WEIHNACHTEN

Die Kollekte für ADVENIAT und das Kinderkrippenopfer können in allen Gottesdiensten abgegeben werden.

In der Weihnachtszeit werden wir in unseren Kirchen das Friedenslicht aus Bethlehem entzündet haben. Wir möchten Sie einladen, sich Licht von diesem Licht zu nehmen und in Ihre Häuser zu tragen. Bitte bringen Sie Laternen mit, Kerzen haben wir bereitgestellt. Nach allen Gottesdiensten bis Hl. Dreikönig kann das Licht von Bethlehem abgeholt werden.

Derzeit können wir aufgrund des Infektionsgeschehens leider noch keine verbindlichen Angaben zu den Maßnahmen für die Gottesdienste an Weihnachten treffen.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Webseite, in den Schaukästen und im Newsletter. In jedem Fall bitten wir für die Christmetten im Innenbereich um Anmeldung im Pfarrverbandsbüro.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Wir freuen uns auf Sie!

Fr., 24.12.2021		<i>Heiligabend; Adam und Eva</i> Jes 9, 1-6 / Tit 2, 11-14 / Lk 2, 1-14
Seniorenzentrum	10.30	Gottesdienst (nicht öffentlich)
St. Nikolaus	16.00	Kinder-Christmette im Freien
St. Leonhard	17.30	Kinder-Christmette im Freien
St. Nikolaus	21.00	Christmette
Pfarrzentrum	22.00	Christmette mit Live-Übertragung im Internet; Gestaltung: Bläser
St. Peter	23.00	Christmette

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Ehemann und Vater Johann Rembeck; Schwägerin Annemarie Böhm

St. Nikolaus: Maria Schabmair; Ehemann Alfred Aschenbrenner

St. Peter: Mutter Johanna Pöttinger; Mutter Sofie Kroiß;
Ehemann und Vater Hans Braun

Sa., 25.12.2021		<i>Hochfest der Geburt des Herrn — Weihnachten</i> Jes 52, 7-10 / Hebr 1, 1-6 / Joh 1, 1-18
Heilig Kreuz	09.00	Festgottesdienst; Gestaltung: Kirchenchor Brunnthal
Pfarrzentrum	11.00	Festgottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
St. Peter und Paul	18.30	Abendlob
So., 26.12.2021		<i>Hl. Stephanus, Erster Märtyrer</i> Apg 6, 8-10; 7, 54-60 / Mt 10, 17-22
St. Nikolaus	09.00	Gottesdienst
St. Peter (!)	11.00	Gottesdienst mit Segnung des Johanniwein; Gestaltung: Kirchenchor St. Peter
St. Leonhard	18.30	Lichtergang zur Angstkappelle — bitte Laternen mitbringen



Christbaum-Kreuze: Bitte denken Sie daran, Ihren Christbaum nach der Feierzeit nicht wegzuerwerfen. Aus dem Stamm können Sie ganz einfach ein Kreuz binden. Die Christbaumstammkreuze bringen wir am Karfreitag als Symbol für die vielfältigen Leidenssituationen der Welt mit zur Liturgie und verbrennen sie am Ostersonntag im Osterfeuer.

Di., 28.12.2021		<i>Fest der Unschuldigen Kinder</i>
Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst
Mi., 29.12.2021		<i>5. Tag der Weihnachtsoktav</i>
St. Peter	08.30	Gottesdienst
Do., 30.12.2021		<i>6. Tag der Weihnachtsoktav</i>
St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst
Fr., 31.12.2021		<i>7. Tag der Weihnachtsoktav; Silvester I., Papst</i>
Mariä Geburt	17.00	Jahresdankandacht „Die Glocken läuten das alte Jahr aus“
Hl. Kreuz	18.30	Gottesdienst
St. Leonhard	23.30	Besinnlich ins Neue Jahr

JAHRESWECHSEL

„**Besinnlich ins Neue Jahr**“ – Seit fast vierzig Jahren ist die nächtliche Silvester-Einkehr in der Leonhardikirche für viele ein lieber Brauch. Heuer soll sie wieder in der letzten halben Stunde des Jahres für alle offen stehen, die abseits vom lauten Trubel das Neue Jahr erwarten möchten.

Im Anblick des Siegertsbrunner Christkindls, das in der Silvesternacht alljährlich die Schatzkammer

verlässt, werden bei Kerzenschein gemeinsam gesungene Lieder und besinnliche Texte von Instrumentalmusik umrahmt. So ist Gelegenheit gegeben, Rückschau zu halten und in die Zukunft zu denken.

Wenn um Mitternacht der Segen gesprochen worden ist und die Glocken das Neue Jahr einläuten, stoßt man gemeinsam vor der Kirche mit einem Glas Sekt an und kann dabei das Feuerwerk erleben. Kerzen werden im Vorraum der Leonhardikirche zur Verfügung gestellt.



Freut sich auf Silvester in der Leonhardikirche:
das Siegertsbrunner Christkindl

Beginn: pünktlich um 23.30 Uhr, danach bitte nicht mehr eintreten!

Wichtig: Zutritt nach 2G – bitte wegen der Nachweiskontrolle früh genug kommen.

An Silvester bitte geltende Regelungen in Presse und Internet beachten.

Wichtig: Rings um die Leonhardikirche wurde von der Gemeinde ein Sperrbereich zum Schutz der Kirche eingerichtet. Hier dürfen keine Raketen, Feuerwerkskörper oder Knaller aller Art abgebrannt werden. Um Rücksicht wird herzlich gebeten.

Ingrid Sepp

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Enkel Drago Cuic; Paul und Magdalena Kyrein, Paul und Herbert Kyrein,
Ursula Eder, Franz Sieber sowie Irma Ernst

St. Nikolaus: Eltern Maria und Mathias Berger; Vater und Opa Erich Semler;
Eltern Mathilde und Karl Sex; Angehörige Glas und Kainz

St. Peter: Vermisste Personen und ihre Angehörigen

NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA Num 6, 22-27 / Gal 4, 4-7 / Lk 2, 16-21

2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Sir 24, 1-2. 8-12 (1-4. 12-16) / Eph 1, 3-6. 15-18 / Joh 1, 1-18 (KF 1, 1-5. 9-14)

Sa., 01.01.2022

Oktavtag von Weihnachten

St. Peter

18.30

Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 02.01.2022

Fest der Hl. Familie

St. Peter und Paul

09.00

Gottesdienst

Pfarrzentrum

11.00

Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet

Mariä Geburt

18.30

Liturgie am Sonntagabend

Di., 04.01.2022

Dienstag der Weihnachtszeit

Mariä Geburt

18.30

Ökumenisches Friedensgebet;

Treffpunkt: 18.15 Uhr vor dem Kriegerdenkmal



Mi., 05.01.2022

Mittwoch der Weihnachtszeit

St. Peter

18.30

Gottesdienst (Vorabend zu Epiphanie)

ERSCHEINUNG DES HERRN — EPIPHANIE

Jes 60, 1-6 / Eph 3, 2-3a. 5-6 / Mt 2, 1-12

Do., 06.01.2022

Heilig Kreuz

09.00

Gottesdienst

Pfarrzentrum

11.00

Gottesdienst mit
Live-Übertragung im
Internet



Fr., 07.01.2022

Freitag der Weihnachtszeit; Hl. Valentin v. Rätien

St. Peter und Paul

18.30

Gottesdienst

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Eltern Bertold und Mechthild Weiß; Brigitta Gaar

St. Nikolaus: Emmeran Buechl; Sohn und Bruder Michael Werner

St. Peter: Klara Ott und Angehörige sowie Katharina Schmidt

TAUFE DES HERRN Jes 42, 5a. 1-4. 6-7 od. Jes 40, 1-5. 9-11 / Apg 10, 34-38

Sa., 08.01.2022

St. Nikolaus 18.30 Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 09.01.2022

St. Peter 09.00 Gottesdienst

Pfarrzentrum 11.00 Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet

St. Peter (!) 18.30 Liturgie am Sonntagabend

Di., 11.01.2022

Mariä Geburt 18.30 Gottesdienst

Mi., 12.01.2022

St. Peter 08.30 Gottesdienst

Do., 13.01.2022

St. Nikolaus 18.30 Gottesdienst

Fr., 14.01.2022

Heilig Kreuz 18.30 Gottesdienst

**Redaktionsschluss der
Frühlingsausgabe der
Pfarrverbandsnachrichten
(2. März bis 16. Juni 2022)**

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Elisabeth und Johann Forster; Ehemann, Vater und Opa Joseph Pauli

St. Nikolaus: Angehörige der Familie Messerer; Angehörige der Familie Strauß und Klas;
Angehörige Eichner

St. Peter: alle Opfer der Corona-Pandemie

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS Jes 62, 1-5 / 1 Kor 12, 4-11 / Joh 2, 1-11

Sa., 15.01.2022

St. Peter 18.30 Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 16.01.2022

St. Nikolaus	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
Mariä Geburt	18.30	Liturgie am Sonntagabend

Di., 18.01.2022

Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Mi., 19.01.2022

St. Peter	08.30	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

Do., 20.01.2022*Hl. Fabian, Hl. Sebastian*

St. Peter	18.30	Taizé-Gebet
St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst

Fr., 21.01.2022*Hl. Agnes*

St. Georg	18.30	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: alle Menschen, die sich in einer Lebenskrise befinden

St. Nikolaus: Familie Aschenbrenner

St. Peter: Ehemann und Vater Josef Hörger; Paul Tremmel

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS Neh 8, 2-4a.5-6.8-10 / 1 Kor 12, 12-31a / Lk 1, 1-4; 4, 14-21

Sa., 22.01.2022*Hl. Vinzenz*

Pfarrzentrum	18.30	Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Gebetswoche zur Einheit der Christen; anschließend Brotzeit
--------------	-------	---

**So., 23.01.2022**

St. Peter	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
Mariä Geburt	18.30	Liturgie am Sonntagabend

Di., 25.01.2022*Fest der Bekehrung des Hl. Apostels Paulus*

Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Mi., 26.01.2022

Hl. Timotheus und Hl. Titus

St. Peter 08.30 Gottesdienst

Do., 27.01.2022

St. Nikolaus 18.30 Gottesdienst

Fr., 28.01.2022

Hl. Thomas von Aquin

St. Peter und Paul 18.30 Gottesdienst

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Pfarrer Mathias Häusl zum 2. Todestag; Robert und Marianne Bach

St. Nikolaus: Pfarrer Adam Zon, Monika und Franz Braun, Joseph und Rosa Hornung,
Anna Ettmüller; Bitte um Berufung von Priestern;
alle, die ohne Begleitung sterben mussten; Michael und Herbert Werner

St. Peter: Bruder Hubert Pöttinger

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Jer 1, 4-5.17-19 / 1 Kor 12, 31 - 13, 13 / Lk 4, 21-30

Sa., 29.01.2022

St. Peter 18.30 Coroatá-Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 30.01.2022

Heilig Kreuz 09.00 Gottesdienst

Pfarrzentrum 11.00 Coroatá-Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet

Mariä Geburt 18.30 Liturgie am Sonntagabend: Coroatá

Di., 01.02.2022

Mariä Geburt 18.30 Ökumenisches Friedensgebet;
Treffpunkt: 18.15 Uhr vor dem Kriegerdenkmal



Mi., 02.02.2022

Darstellung des Herrn (Lichtmess)

St. Peter 08.30 Gottesdienst mit Kerzen- und Blasiussegen

Mariä Geburt 18.30 Gottesdienst mit Kerzen- und Blasiussegen

Do., 03.02.2022

Hl. Blasius

St. Nikolaus 18.30 Gottesdienst mit Kerzen- und Blasiussegen

Fr., 04.02.2022

St. Peter und Paul 18.30 Gottesdienst

Pfarrzentrum 20.00 Musik im Pfarrsaal: Bach, Mozart, Weber und Co. (s. S. 9)

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Enkelin Andrea Bilogrevic; Erwin und Anna Hoffmann

St. Nikolaus: Pfarrer Adam Zon, Monika und Franz Braun, Joseph und Rosa Hornung,
Josef Ettmüller, Maria Schrammel, Blasius Hubmann; Mathias Widman;
Verstorbene des Brunnthaler Seniorenkreises;
Angehörige der Familie Bichlmayer; Bitte um Berufung von Priestern;
alle, die ohne Begleitung sterben müssen

St. Peter: Alleinerziehende und Waisenkinder

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Jes 6, 1-2a.3-8 / 1 Kor 15, 1-11 / Lk 5, 1-11

Sa., 05.02.2022

Hl. Agatha

St. Peter	18.30	Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)
Pfarrzentrum	19.30	Unter Vorbehalt: Ehrenamtsfest des Pfarrverbands; Bitte beachten Sie dazu unsere Hinweise.

So., 06.02.2022

St. Nikolaus	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
Mariä Geburt	18.30	Liturgie am Sonntagabend

Di., 08.02.2022

Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Mi., 09.02.2022

St. Peter	08.30	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

Do., 10.02.2022

Hl. Scholastika

St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Fr., 11.02.2022

Heilig Kreuz	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Johann und Maria Magerl mit Angehörigen

St. Nikolaus: zu den hl. Schutzengeln; Angehörige Glas und Kainz;
Cousine Sieglinde Schroer

St. Peter: Ehemann und Vater Hans Braun

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS Jer 17, 5-8 / 1 Kor 15, 12.16-20 / Lk 6, 17.20-26

Sa., 12.02.2022

St. Peter und Paul 18.30 Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)

So., 13.02.2022

St. Peter 09.00 Gottesdienst

Pfarrzentrum 11.00 Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet

Mariä Geburt 18.30 Liturgie am Sonntagabend

Di., 15.02.2022

Mariä Geburt 18.30 Gottesdienst

Mi., 16.02.2022

St. Peter 08.30 Gottesdienst

Do., 17.02.2022

St. Peter 18.30 Taizé-Gebet

St. Nikolaus 18.30 Gottesdienst mit Blasiussegen

Fr., 18.02.2022

St. Georg 18.30 Gottesdienst

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: Eltern Mechthild und Bertold Weiß; Ehemann Joseph Pauli

St. Nikolaus: Angehörige der Familie Strauß und Klas

St. Peter: Vermisste Personen und ihre Angehörigen

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS 1 Sam 26, 2.7-9.12-13.22-23 / 1 Kor 15, 45-49 / Lk 6, 27-38

Sa., 19.02.2022

Pfarrzentrum	09.00	und 11.00 Uhr: Erstkommunion
St. Peter	18.30	Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)
Pfarrzentrum	18.30	Dankandacht für Erstkommunion

So., 20.02.2022

Heilig Kreuz	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
Mariä Geburt	18.30	Liturgie am Sonntagabend

Di., 22.02.2022
Kathedra Petri

Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Mi., 23.02.2022
Hl. Polykarp

St. Peter	08.30	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

Do., 24.02.2022
Hl. Matthias, Apostel

St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Fr., 25.02.2022

Heilig Kreuz	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

**In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:**

Mariä Geburt: für den Weltfrieden; Richard Meuer

St. Nikolaus: Ehemann und Vater Michael Werner;

St. Peter: Eltern Maria und Ludwig Wagner und Angehörige;
Klara Ott und Angehörige sowie Katharina Schmidt

8. SONNTAG IM JAHRESKREIS Sir 27, 4-7 / 1 Kor 15, 54-58 / Lk 6, 39-45

Sa., 26.02.2022

St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst (Sonntag-Vorabend)
--------------	-------	---------------------------------

So., 27.02.2022

St. Peter	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
Mariä Geburt	18.30	Liturgie am Sonntagabend

Mo., 28.02.2022

Pfarrzentrum	20.00	Musik im Pfarrsaal; s. S. 9
--------------	-------	-----------------------------

Di., 01.03.2022

Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Aschermittwoch: Fast- und Abstinenztag — Beginn der österlichen Bußzeit

Zu Beginn aller Gottesdienste mit Aschenkreuzfeier in den nächsten Tagen verbrennen wir die Palmzweige und -buschen des Vorjahres. Bitte bringen Sie die Palmbuschen ohne Krepppapier und Plastik von zu Hause mit.

Mi., 02.03.2022

St. Peter	08.30	Gottesdienst mit Aschenkreuz
Mariä Geburt	17.00	Gottesdienst mit Aschenkreuz

Do., 03.03.2022

St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Fr., 04.03.2022

Heilig Kreuz	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Wir gratulieren herzlich zur Taufe!



Glassl	Elena	29.08.2021			
Hallermeier	Vincent	29.08.2021	Sommer	Sebastian	17.10.2021
May	Antonia	26.09.2021	Sommer	Korbinian	17.10.2021
Taccogna	Pasquale	03.10.2021	Winterhalter	Louisa	24.10.2021
Wickles	Rosemarie	03.10.2021	Lesti	Zoey	07.11.2021
Leiminger	Leo	10.10.2021	Loos	Ferdinand	14.11.2021



Interview mit Pfarrer Manuel Kleinhans
**„Mit der historisch gewachsenen Struktur
 müssen wir in eine neue Zeit gehen“**

Sie leiten jetzt seit einem Jahr den Pfarrverband Höhenkirchen und den Pfarrverband Aying/Helfendorf. Werden Sie auf der Straße schon erkannt?

Ich werde oft von Kindern begrüßt, die mich von Erstkommunionen oder anderen Gottesdiensten her kennen. Letzte Woche bin ich am Stau an der Bahnschranke vorbei gegangen. Da wurde ich sehr oft aus den Autos begrüßt. Das hat mich überrascht und sehr gefreut.

Was war im letzten Jahr Ihr schönstes Erlebnis?

Es hat viele gegeben, vielleicht am schönsten waren die Freiluftgottesdienste zur Erstkommunion. Da haben wir drei Samstage hintereinander schönes Wetter erlebt. Die Leute waren entspannt, weil

sie genügend Platz und trotzdem das Gefühl hatten, dass sie als Gemeinschaft zusammengehören — eine wirklich beglückendes Erlebnis!

Was haben Sie als erstes geändert, als Sie hierher kamen?

Als ich kam, gab es wegen Corona keine Gottesdienste mehr in den Kirchen. Das wollte ich schnell ändern und wir konnten zu Kirchweih 2020 wieder in den Kirchen feiern. Das hat gut geklappt, weil alle mitgezogen haben. Und auch die Werktagsgottesdienste in allen Ortschaften waren mir wichtig.

Was ist Ihnen in der Zeit schwer gefallen?

Der zweite Lockdown im Winter war schon zack. Da hat man Woche für Woche

versucht irgendwie weiterzumachen ohne kirchliches Leben drumherum. Was mir außerdem immer noch schwer fällt, ist herauszufinden, wie ich den Ansprüchen der Menschen gerecht werden kann, ohne mich selbst zu überfordern. Da muss man auch die eigenen Grenzen erkennen.

Wie haben Sie es trotz Corona geschafft, Kontakt zu den Menschen aufzunehmen?

Das war natürlich schwierig. Zum einen haben wir die wöchentlichen Videos – aber das ist ja kein Kontakt im eigentlichen Sinn. Im letzten Winter war der intensivste Kontakt zu Menschen über Beerdigungen – so komisch das klingt. Seit dem Frühjahr bin ich öfter mal in einem Wirtshaus oder bei Anlässen im Pfarrverband. Aber es fühlt sich immer noch sehr punktuell an. Es braucht einfach Zeit.

Worauf legen Sie bei Ihrer Arbeit besonders wert?

Mir ist es wichtig, dass jeder – sei es in der Seelsorge oder in der Verwaltung – seine Arbeit gut und gerne machen kann, weil davon alle profitieren. Und ich habe wirklich Glück gehabt mit dem, was ich hier übernommen habe. Manchmal höre ich von Kollegen, welche Probleme sie teilweise mit streitenden Mitarbeitenden haben und dann denke ich immer Gott sei Dank ist das bei uns nicht so. Da muss man sonst sehr viel Energie nach innen in den Betrieb stecken und die fehlt einem dann

wo anders. Ich hoffe, dass wir das so gut weiterführen können, weil ich glaube, dass das auch nach außen strahlt.

Wie gelingt Ihnen der Spagat zwischen den beiden Pfarrverbänden?

Ich arbeite immer noch dran. Aber es hilft natürlich sehr, dass ich nicht alles allein machen muss und Kolleginnen und Kollegen habe, die von den Menschen hier sehr geschätzt werden. Es wäre schlimm, wenn es jedes Mal Enttäuschung gäbe, weil der Pfarrer nicht persönlich kommt. Und ich muss sagen, dass das Pfarrbüro Aying sehr selbständig ist. Dort sind die Sekretärinnen, die Gemeindereferentin Christine Stauß und die Verwaltungsleiterin Anja Jira große Hilfen.

Sie haben auch Dirigieren studiert und spielen Klavier. Haben Sie einen Lieblingskomponisten?

Da gibt es mehrere: Joseph Haydn, der sehr viel Witz in seiner Musik hat; Bach steht sowieso irgendwie über allem. Eine Zeitlang hatte ich eine starke Verbindung zu Anton Bruckner und seinen Sinfonien, aber ich liebe auch Chopin, den Klavierkomponisten schlechthin.

Wie oft kommen Sie zum Musizieren?

Viel zu selten. Es ist gut, wenn man einen konkreten Anlass hat – ich trete jetzt bei zwei Konzerten im Pfarrsaal auf, darauf freue ich mich schon sehr. Ich würde aber

auch gerne wieder öfter für mich spielen. Dafür habe ich noch nicht die richtige Zeit gefunden, weil mir am Abend oft die Energie fehlt. Außerdem habe ich Hemmungen, weil unter meinem Wohnzimmer direkt das Pfarrbüro ist – da muss ich noch unbefangener werden.

Was verbindet Religion und Musik?

Ich glaube, dass mein religiöser Werdegang auch etwas mit Bruckner und seinen Sinfonien zu tun hat – grundsätzlich verbindet Musik und Religion meiner Meinung nach im Kern etwas Geistiges, mit dem man versucht, in Verbindung zu kommen. Dass es gelingt, bleibt immer auch ein Geschenk. Natürlich ist nicht jede Musik religiös, aber sie führt doch oft in Bereiche der Seele und des Geistes, die faszinierend sind.

Warum haben Sie sich letztendlich doch dazu entschieden, Pfarrer zu werden?

Um als Profimusiker — vor allem als Dirigent — Fuß zu fassen, muss man unglaublich viel investieren. Irgendwann habe ich gemerkt, dass ich nicht bereit bin, für den Erfolg auf alles andere zu verzichten. Dafür war mir auch mein Leben in gewisser Weise zu schade. Und es gab dieses Gefühl, diesen Ruf, den ich gespürt habe. Dem musste ich nachgehen, weil ich überzeugt war, dass es mir irgendwann leidtun würde, wenn ich den Weg nicht gehe.

Gibt es theologische Themen, die Sie besonders beschäftigen?

Sehr viele. Mit der Theologie wird man nie fertig. Was mich derzeit beschäftigt, ist die Frage nach der Kirche und ihrer Aufgabe. Viele Menschen sagen, sie brauchen die Kirche nicht, um glauben zu können. Ich bin jedoch überzeugt, dass unser Glaube im Wesentlichen ein gemeinschaftlicher und deswegen ein kirchlicher Glaube ist. Ich glaube Karl Rahner war es, der einmal die Unterscheidung zwischen „Geheimnis“ und „Rätsel“ gemacht hat. Die Kirche ist ein Geheimnis, dem ich meine schönsten und tiefsten Glaubenserfahrungen verdanke. Aber sie ist mir genauso ein Rätsel wegen der vielen Probleme. Diese Spannung ist herausfordernd.

Macht Ihnen der derzeitige Wandel der Kirche Angst?

Angst ist das falsche Wort. Wandel hat es in der Kirchengeschichte schon immer gegeben, auch wenn wir oft meinen, bis vor ein paar Jahrzehnten sei alles konstant gewesen. Ich sehe dem einigermaßen gelassen entgegen. Aber es ist natürlich eine beständige Aufgabe, die Menschen mitzunehmen.

Oft hat man den Eindruck, die Menschen wünschen sich die Kirche als letzten Anker der Stabilität in einer Welt, in der sich alles so rasch verändert...

Einerseits soll der Glaube natürlich dem Leben Halt geben, aber das heißt nicht, dass wir in der Kirche alles, was es einmal gegeben hat, konservieren können. Wenn wir heute unsere kirchliche Struktur „von null“ neu aufbauen könnten, würden wir hier nicht zehn kleine Kirchen bauen, sondern eine große in die Mitte. Da könnten alle aus dem Umkreis zum Gottesdienst kommen und wir hätten keinen Priestermangel. Aber wir haben diese historische dörfliche Struktur und damit müssen wir behutsam in eine neue Zeit gehen.

Viele Menschen wenden sich von der Kirche ab. Wie gehen Sie damit um?

Es gibt viele unterschiedliche Gründe, warum Menschen aus der Kirche austreten. Die Kirche hat einfach nicht mehr dieses kulturelle Monopol wie noch vor 50 Jahren. Wir sind mittlerweile eine „Option“ unter vielen. Aber auch da kann man die Zeit nicht zurückdrehen. Trotzdem sollte man auch erwähnen, dass es durchaus Menschen gibt, die wieder eintreten; und wir haben heuer viele Kinder getauft, was ich sehr schön finde. Mein Anliegen ist es, den Fokus nicht permanent auf das Negative zu legen, das sich dann in der Wahrnehmung immer mehr verstärkt und erfüllt – es gibt viele Menschen, die der Kirche wohlwollend gegenüber stehen.

Wie können wir in unserem Pfarrverband die Menschen für die Kirche begeistern?

Unsere Aufgabe ist es, den Menschen das Gefühl zu geben, dass sie hier ernstgenommen werden, damit sie positive Erfahrungen machen können. Wenn jemand, der der Kirche bereits negativ gegenübersteht, dann nochmal eine schlechte Erfahrung macht, fühlt er sich restlos bestätigt. Das Phänomen ist ja, dass wir in der Masse zwar nicht mehr so gefragt sind wie früher, aber wenn es einen Anlass gibt, stellen die Menschen schon Ansprüche. Da muss man was Seriöses abliefern, weil sonst die Enttäuschung noch größer wird.

Wenn Sie Gott eine Frage stellen dürften, welche wäre es?

Was sollen wir heute als Kirche tun?

Welche Pläne haben Sie?

Noch klarer zu werden in meiner Zeit- und Aufgabeneinteilung. Und ich wäre gerne ab und zu in den Schulen präsent in Zusammenarbeit mit den Religionslehrern. Außerdem plane ich Glaubensgespräche und Diskussionsabende anzubieten. Das ist wichtig, weil man dabei die Erfahrung machen kann, dass die Glaubenslehre nichts ist, was man einfach vorgesetzt bekommt, sondern etwas, in das man wirklich intensiv eindringen kann. Das kann unglaublich bereichernd sein.



Pfarrzentrum Höhenkirchen

Seit 25 Jahren Raum der Begegnungen

Wie die Zeit vergeht. Nicht mehr viele werden sich an die feierliche Einweihung des neuen Pfarrzentrums in Höhenkirchen am 22. September 1996 erinnern. Weihbischof Engelbert Siebler feierte mit der Gemeinde, zusammen mit Pfarrer Buchmüller und seinem designierten Nachfolger Toni Wolf einen Festgottesdienst und segnete die neuen Räume im Pfarrheim und das Pfarrhaus.

Aus dem Grußwort von Weihbischof Engelbert Siebler (11.7.1996): "... Das Pfarrheim ist offen für Jung und Alt, für Einheimische und Zugezogene, für Deutsche und Ausländer. In Gespräch und Gebet, in Fest und Feier sollen sich hier Menschen treffen. ... Euer Pfarrheim soll ein Haus werden, das euch hilft, den Glauben zu festigen und zu bezeugen. Die Welt erwartet von uns immer deutlicher, dass wir das Besondere unseres Glaubens sichtbar machen. Wir haben wie unser Herr die Men-

schen zur Gemeinschaft unseres Herrn zusammenzuführen, sie herauszuholen aus ihrer Einsamkeit und Zerrissenheit und sie in der Gemeinschaft unseres Herrn zu einen. ..."

Schon bald nach der Einweihung nahmen die verschiedensten Gruppen des Pfarrverbandes und des katholischen Kindergartens die Räume für ihre Aktivitäten in Anspruch. Ein Team plante und setzte familiengerechte Gottesdienste um. Eine Mutter-Kind-Gruppe wurde gegründet und gestaltete den Raum im Obergeschoß zu einer Kinder-Landschaft, wo sich nach und nach verschiedene Spiel- und Musikgruppen etablierten. Ein zunächst loser Zusammenschluss von sangesfreudigen Frauen hielt ihre Proben ab und avancierte zum Gospelchor Höhenkirchen-Siegertsbrunn. Auch andere Musikensembles konnten nun hier proben. Die „Combo“ wurde zum gefragten Ensemble, das seit langem

Gottesdienste und Feste musikalisch gestaltet. Nachdem sich das Pfarrei-Leben sehr lebendig entwickelt hatte, wurden die Gottesdienste zu festlichen Anlässen in den Pfarrsaal verlegt, weil dort ein erweitertes Platzangebot zur Verfügung steht und der Raum mehr Möglichkeiten für familiengerechte Liturgie bietet. Pfarrer Wolf ließ dazu von Schreiner Karl Mayr das komplette liturgische Mobiliar – vom Altar bis zu den Leuchtern entwerfen und anfertigen. Zur besseren Nutzbarkeit und Erschließung erhielt die Empore vom Pfarrsaal aus einen Treppenaufgang.

Außer für Liturgiefeiern galt es natürlich Raum für Versammlungen, Vorträge, Feste etc. zu bieten. Kinderbibelwochen, meditativen Tanzen, Seniorenfrühstück, Faschingsbälle, Familienaktionstage, Ausstellungen, Vorträge und Konzerte machten das Gemeindeleben bunt und sorgten für Leben im Pfarrzentrum. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen wurden zum jährlichen Dank-Essen an Mariä Lichtmess eingeladen und glanzvolle Festabende für Ehepaare veranstaltet.

Legendär sind die vielen Faschingsbälle, die jeweils zu einem bestimmten Motto phantasievoll dekoriert wurden und mit mitreißender Live-Musik bis in die frühen Morgenstunden viele Gäste, auch aus der evangelischen Pfarrei, anlockten. Natürlich wurde der Pfarrsaal samt Nebenräumen zur Versammlungsstätte für den Pfarrgemeinderat und seine vielfältigen Ausschüs-

se und deren Aktivitäten. So fanden beispielsweise öffentliche Ausstellungen verschiedenster Art, wie Krippen- und Fotoausstellungen, und Aktionen zum Thema Eine-Welt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und andere Umweltthemen statt. Kindertheater, Filmvorführungen, Fußball Liveübertragungen und natürlich Reiseberichte des Pfarrers erfreuten ein breites Publikum. Die Veranstaltungsreihe „Musik im Pfarrsaal“ (ins Leben gerufen durch Ingrid Sepp) begeisterte nicht nur Angehörige des Pfarrverbandes. Durch die Einnahmen wurde ein Flügel finanziert und weitere Anschaffungen, wie z.B. die Bühnenteile, ermöglicht.

Leider legt die Corona-Pandemie nun seit März 2020 vieles von dem oben Aufgeführten lahm oder auf Eis. Was gemäß der Corona Regeln stattfinden kann wurde vielfach nach draußen verlegt. Gottesdienste können noch immer nicht wie früher im vollgefüllten Saal stattfinden. Abstände müssen eingehalten werden und Begegnungen ohne Maske sowie Körperkontakt sind nicht möglich. Da fehlt leider doch etwas ganz Wichtiges. Immerhin, Live-Übertragungen von Gottesdiensten sind aufgrund einer guten technischen Ausstattung im Pfarrsaal seit längerem etabliert. Was wir uns aber alle wünschen würden, sind volle Gottesdienste und die Feste und Treffen, so wie wir sie kannten, mit vielen Begegnungen und erquickenden Gesprächen.

Monika Bauer

Fragen und Antworten

Beerdigung ohne Pfarrer — wider Willen?

Bild: Irene Konrad in: kirchliche.de

Ist der/die Verstorbene zu Lebzeiten aus der Kirche ausgetreten, findet die Beerdigung ohne Pfarrer statt.

„Mein Nachbar ist zu Lebzeiten aus der Kirche ausgetreten, nicht aber seine Frau. Als er gestorben ist, wollte sie unbedingt ein christliches Begräbnis für ihn. Der Pfarrer hat abgelehnt, aber ein Pastoralreferent war dabei. Im Nachhinein hat sich meine Nachbarin deshalb sehr aufgeregt. Warum gibt der Pfarrer in einem solchen Fall dem Wunsch der Angehörigen, die doch immer noch in der Kirche ist, nicht nach?“

Grundsätzlich steht der Wille des bzw. der Verstorbenen an erster Stelle. Den bzw. die Verstorbene(n) kann man natürlich nicht mehr fragen, aber wir müssen den Kirchenaustritt als Willensäußerung ernst nehmen. Nach dem Kirchenaustritt wird die betreffende Person durch einen Brief u.a. darauf hingewiesen, dass wir davon ausgehen, dass er/sie nichts mehr mit der Kirche zu tun haben will und daher auch kein kirchliches Begräbnis wünscht, sofern uns nicht eine gegenteilige Willensäußerung bekannt ist.

Die Verweigerung einer „normalen“ kirchlichen Bestattung ist also keine Bestrafung für den Austritt, sondern respektiert die Entscheidung des/der Verstorbenen und auch das, was aus dieser Entscheidung folgt.

Es wäre ziemlich übergriffig, jemanden, der sich nicht mehr wehren kann, möglicherweise gegen seinen Willen kirchlich zu bestatten. Hier sollte gemeinsam mit den Angehörigen ein geeigneter Weg gesucht werden. Es sind verschiedene Formen denkbar, aber ich finde, es wäre nicht ehrlich, einfach so zu tun, als wäre „nichts gewesen“.

Pfarrer Manuel Kleinhans

Haben Sie auch eine spezielle theologische Frage?

An dieser Stelle haben Sie die Gelegenheit, sich mit Ihren Fragen an unsere Seelsorger zu wenden. Wenn Sie auch schon immer einmal etwas ganz genau wissen wollten, dann schreiben Sie uns Ihre Frage an pv-hoehenkirchen@ebmuc.de.

Radl-Rätsel Rallye Juhu — wir haben gewonnen

Gerne möchten wir uns an dieser Stelle für die vielen Einsendungen der Radl-Rätsel-Rallye heuer im Sommer bedanken. Wir hoffen, es hat Euch flotten Radlerinnen und Radlern Spaß gemacht.

Besonders gratulieren wir denjenigen, die einen Büchergutschein der Buchhandlung Kempfer gewonnen haben (ein paar von ihnen könnt Ihr hier sehen). *Michaela Sepp*



Der Nikolaus und die drei goldenen Kugeln



In der Brunnthaler Kirche St. Nikolaus steht am rechten Seitenaltar eine große Nikolausfigur mit einem Bischofsstab und drei goldenen Kugeln auf dem Arm. Was haben diese

hat“ rief sie voll Freude. In ihrer Hand hatte sie den Goldklumpen.

In der nächsten Nacht schlich Nikolaus wieder ans Fenster und warf leise einen zweiten Goldklumpen hinein. Am nächsten Tag zeigte ihn die zweite Schwester jubelnd ihrer Familie, die sich mit ihr freute. In der nächsten Nacht konnte die dritte Tochter fast nicht schlafen. Immer wieder schaute sie zum Fenster.

„Vielleicht schenkt mir auch jemand Gold“, hoffte sie im Stillen. Und auch der Vater fand keine Ruhe. Er wollte so gerne wissen, woher das Gold kam.

Und tatsächlich warf Nikolaus wieder einen Goldklumpen durchs Fenster. Da lief der Vater rasch nach draußen und rief: „Wer bist du?“ „Ich bin Nikolaus“ antwortete Nikolaus und weg war er, bevor sich der Vater richtig bedanken konnte.

So hat der Nikolaus das Leben dieser armen Mädchen und ihrer Familie sehr hell gemacht – und nun weißt du, warum der Nikolaus in unserer Kirche drei goldenen Kugeln auf dem Arm hat.

Claudia Laube

Kugeln zu bedeuten?

Vor vielen hundert Jahren lebte ein junger Mann namens Nikolaus, dessen Eltern sehr reich waren. Einmal hörte er von einer armen Familie mit drei Mädchen. Ihr Vater war sehr unglücklich, denn das Geld reichte hinten und vorne nicht. Er war so verzweifelt, dass ihm ein schrecklicher Gedanke kam: „Die einzige Lösung ist, dass ich meine Töchter als Dienerinnen verkaufe.“

Da schlich sich Nikolaus in der Nacht ans Fenster der Töchter und warf heimlich einen Goldklumpen hinein. Am nächsten Morgen kam die erste Tochter ganz aufgeregt ins Zimmer. „Schaut mal, was heute Nacht jemand durchs Fenster geworfen

Erkennst Du die vier gesuchten Weihnachtslieder?



Einladung zu unseren Sakramenten und Gebeten

Das **Buß-Sakrament** kann zu jeder Zeit empfangen werden.

Vereinbaren Sie bitte gerne mit den Priestern telefonisch einen Termin oder kommen Sie vor oder nach den Gottesdiensten in die Sakristei.

Taufen finden derzeit sonntags um 12.30 Uhr oder nach Vereinbarung statt.

Die Tauftermine werden auf Nachfrage im Pfarrverbandsbüro festgelegt (bitte Absprache zwei Monate vorher). Taufpaten benötigen eine Patenbescheinigung ihrer Wohnsitz-Pfarrgemeinde.

Trauungen: Nach Absprache mit dem Pfarrer (bitte vier Monate vorher!)

Die Brautleute benötigen aktuelle Taufscheine, die nicht älter als 6 Monate sein dürfen.

Krankensakramente: Gerne besuchen wir unsere älteren und kranken Mitchristen zu Hause, auch um die hl. Kommunion zu bringen und, wo es gewünscht wird, auch die Krankensalbung. Bitte rufen Sie bei uns im Pfarrverbandsbüro an, damit wir einen Termin vereinbaren können! Herzlich bitten wir die Angehörigen, diesen Kontakt herzustellen.

Wortgottesfeiern: Unsere Gottesdienste sind in der Regel Eucharistiefiern.

Sollte dennoch eine Eucharistiefeier nicht wie vorgesehen gefeiert werden können, wird Wortgottesdienst gefeiert.

Beerdigungen: Bitte zuerst mit dem Pfarrer den Termin von Begräbnis, Seelengottesdienst, evtl. Andacht und Trauergespräch klären, damit ein Bestattungsinstitut rechtzeitig informiert werden kann.

Die Grabarbeiten in unseren Pfarrfriedhöfen dürfen nach der Friedhofsordnung nur von der Firma Riedl (Tel.: 08102-9986877) vorgenommen werden.

Rosenkranzgebet: Sankt Peter: montags um 15.00 Uhr
(ab Ostern in der Pfarrkirche, ab Allerheiligen im Pfarrheim)

Sankt Nikolaus: samstags um 17.00 Uhr

Segen über religiöse Zeichen (Kreuze o. ä.): kann jeweils nach den Gottesdiensten gespendet werden. Bitte vorher in der Sakristei melden.

Für die **Segnung einer Wohnung** kann gerne ein Termin abgesprochen werden.

Katholischer Pfarrverband Höhenkirchen, Schulstraße 11

Tel.: 08102/77400

Fax: 08102/774099

pv-hoehenkirchen@ebmuc.de

www.pfarrverband-hoehenkirchen.de

Pfarrzentrum Mariä Geburt, Schulstr. 11, 85635 Höhenkirchen
Pfarrheim Sankt Nikolaus, Englwartinger Str. 6, 85649 Brunnthal
Pfarrheim Sankt Peter, Leonhardstr. 2, 85635 Siegersbrunn
Pfarrheim Heilig Kreuz, Fichtenstr. 12, 85649 Hofolding

Bankverbindung: IBAN: DE15 7116 0000 0009 6207 29 BIC: GENODEF1VRR Volksbank-Raiffeisenbank

Seelsorger/Innen:	Manuel Kleinhaus	Pfarradministrator	77400
	Jure Zirdum	Pfarrvikar	777310
	Martin Soos	Pastoralreferent	77400 / 783526 (privat)
	Claudia Laube	Gemeindereferentin	77400
	Christine Stauß	Gemeindereferentin	08095 / 87 33 08 - 17
	Dr. Friedrich Oberkofler	Pfarrer i. R.	77400

Bitte vereinbaren Sie gerne telefonisch mit uns Termine!

Pfarrverbandsbüro:		77400
Verwaltungsleiterin:	Anja Jira	77400
Datenschutzbeauftragt.:	Dominikus Zettl	datenschutz@eomuc.de
Präventionsteam:		PrT.PV-Hoehenkirchen@ebmuc.de

Sekretärinnen: Elisabeth Partenfelder, Eva Erl und Michaela Sepp

Dienstag: 09.00-12.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr; Donnerstag: 09.00-12.00 Uhr

In allen Schulferien ist das Pfarrverbandsbüro für Angelegenheiten der Verwaltung geschlossen.

Mesner/in:	Zdenko Krizan	0176/63333117	Pfarrverband
	Traudel Birkheuser	08104/1382	Heilig Kreuz
Hausmeister:	Alexandre Alves	77400	Mariä Geburt/St. Nikolaus
	Robert Danijel	77400	St. Peter
Kirchenmusik:	Michael Burghart	0173/3506563	Pfarrverband
Kirchenpfleger/In:	Nikolaus Narr	806019	Mariä Geburt
	Tania Klein	9919979	St. Nikolaus
	Heidi Scheurer-Lachner	4911	St. Peter
Pfarrgemeinderat:	Kerstin Doll	8966211	Mariä Geburt
	Anita Fendt	805548	St. Nikolaus
	Luise Minsinger	3424	St. Peter
KiGa Mariä Geburt:	Jutta Deuter	71585	
KiGa Teresa Maria:	Martina Eiba	8961640	
KiGa St. Nikolaus:	Janett Toth	8380	
Eine-Welt-Laden:	Do., 16-19 Uhr		Pfarrhauskeller St.Peter
	Ehepaar Erbesdobler	3778	
Caritaszentrum:	Soziale Beratungen	089/60852010	Caritas-Sprechstunde
	Sozialstation	089/61452117	2. Mo./Monat 10-11 Uhr
	Christine Ettmüller	01573/4509767	Pfarrheim St. Nikolaus
			Englwartinger Str. 6
Hospizkreis Ottobrunn:		089/66557670	
Anonyme Alkoholiker:	Jeden Mittwoch	um 19.30 Uhr	im Pfarrzentrum
	Ansprechpartner: „Willi“	0152/28643334	Pfarrverband
Telefonseelsorge:		0800/1110222	